

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

CDU

Betreff

Die Eröffnung von Stuttgart 21 – ein Tag und ein ganzes Jahr für Stuttgart!

Wir bitten die Verwaltung um Stellungnahme zu folgenden Fragen:

1) Welche Planungen gibt es innerhalb der Stadtverwaltung bereits konkret für das eigentliche Einweihungsfest für den neuen Bahnhof im Dezember 2026?

2) Wie positionieren sich die Stadtverwaltung, die Wirtschaftsförderung Stuttgart, die Stuttgart Marketing GmbH und unsere in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft zu dem Vorschlag, die Eröffnung des neuen Stuttgarter Hauptbahnhofs mit einer verstärkten europäischen Bewerbung unserer traditionellen Veranstaltungen im Jahr 2027 aktiv zu begleiten?

3) Wie wird die Idee von den genannten Organisationen bewertet, im Eröffnungsjahr 2027 weitere zusätzliche Veranstaltungen und Events durchzuführen? Wie werden die von uns eingebrachten Ideen eingeschätzt?

4) Bei wem innerhalb der Stadtverwaltung liegt die Verantwortung für all die möglichen Aktivitäten rund um die Eröffnung im Dezember 2026 und im Laufe des Jahres 2027?

Begründung:

Nach langer Bauzeit freuen wir uns auf die Eröffnung des neuen Stuttgarter Hauptbahnhofs in zwei Jahren, ein wichtiges Bahninfrastruktur-Projekt für Stuttgart und das ganze Land Baden-Württemberg. Aber es ist eben auch der Moment, an dem Stuttgart mit Europa noch näher zusammenrückt, mit dem Stuttgart seine zentrale Lage in der Mitte Europas neu erlebbar machen kann. Es ist aus unserer Sicht daher von großer Wichtigkeit, dass sich die Landeshauptstadt Stuttgart jetzt rechtzeitig auf die Eröffnung und das erste Jahr, angeschlossen an die Magistrale für Europa, vorbereitet.

Die Eröffnung des neuen Bahnhofs selbst wird Stuttgart deutschland- und europaweite Wahrnehmung bringen. So hart über viele Jahre der Streit und die Auseinandersetzung um das Projekt war, so groß wird nach sehr langer Bauzeit die positive Wahrnehmung sein, dass dieses Meisterwerk der Architektur, der Ingenieurkunst und der modernen Bahninfrastruktur jetzt doch allen Unkenrufen zum Trotz fertig ist und funktioniert.

Als CDU-Gemeinderatsfraktion sehen wir darin eine gewaltige Chance für die Vermarktung unserer Stadt bis weit über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus. Neben einem großen Bürgerfest für alle Stuttgarterinnen und Stuttgarter und alle Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger wollen wir 2027 ein ganzes Jahr lang den neuen Bahnhof und unsere schnelle Erreichbarkeit aus Europa zelebrieren.

Darüber hinaus ist 2027 ja auch das Ausstellungsjahr unserer Internationalen Bauausstellung, das ermöglicht den zahlreichen Fachbesucherinnen und Besucher aus dem europäischen Ausland mit modernster Bahninfrastruktur ihren Besuch bei uns zu planen.

Wir möchten dafür insbesondere die Städte der Länder in den Blick nehmen, die künftig entlang der Bahnmagistrale besser verbunden sind, d.h. die Städte in Frankreich, Österreich, Slowakei und Ungarn. Dort sollten wir sowohl unsere traditionellen Veranstaltungen wie Frühlings- und Volksfest sowie unseren Weihnachtsmarkt bewerben, aber auch gemeinsam mit diesen Städten, anlässlich des Jubiläums, besondere Veranstaltungen organisieren.

Zusätzlich zum Bürgerfest und eventuell an die Einweihung angepasste traditionelle Veranstaltungen (Erweiterte Öffnungszeiten oder Flächen; besondere Attraktionen) regen wir an, dass wir als Stadt in diesem besonderen Jahr der Stadtgeschichte zusätzliche Veranstaltungen mit europäischer Strahlkraft durchführen. Wir können uns z.B. vorstellen, einen europäischen Gipfel aller Städte und Regionen entlang der Bahnmagistrale durchzuführen, eine gemeinsame CSD-Parade in Stuttgart zu organisieren, besondere Schüler- und Jugendbegegnungen innerhalb dieser Städte, ein Europa-Symposium zur Bürgerbeteiligung der Zukunft und vieles mehr.

Mit solchen Konzepten und Veranstaltungen könnte wir den großen Mehrwert von Stuttgart 21 beim Zusammenwachsen Europas nochmal deutlich hervorheben und die Eröffnung zum Anlass nehmen, Stuttgart als weltoffene Stadt im Herzen Europas für viele erlebbar zu machen.

(gez.)

Alexander Kotz (Fraktionsvorsitzender)

Dr. Carl-Christian Vetter (Stv. Fraktionsvorsitzender)

Nicole Porsch

Jürgen Sauer

Anlage/n

Keine